

UPC CFI, Local Division Mannheim, 9 July 2024, Panasonic v Oropo II

See also: [IPPT20240709, UPC CFI, LD Mannheim, Panasonic v Oropo](#)



PATENT LAW – PROCEDURAL LAW

Confidentiality club and deadline extension from 17 July to 14 August 2024 ([Rule 262A RoP](#), [Rule 29 RoP](#))

- [The extension is necessary but also sufficient to make a final statement on the FRAND aspect of the dispute.](#)

When assessing the scope of the extension of the deadline, it had to be taken into account that the natural persons on the defendant's side are also part of the confidentiality regime in the parallel national proceedings and, according to the defendant's own submission, already know the contract documents from this context. This means that they do not have to familiarise themselves with the materials for the first time. When calculating the time limit, it has also already been taken into account that the plaintiff has a short period of three days to object to the use of the documents in the proceedings, if necessary, in view of the partial rejection of its applications for secrecy protection.

Case management ([Rule 101 RoP](#))

- [With regard to the further organisation of the parties' work, it should be noted that as things stand at present - subject to the outstanding written submissions - no interim hearing is intended to be held now that extensive preparation of the subject matter of the proceedings to date has already taken place in the written proceedings. Rather, a written decision on any questions to be clarified in the interim proceedings should be sufficient.](#)

Source: [Unified Patent Court](#)

UPC Court of First Instance, Local Division Mannheim, 9 July 2024

(Tochtermann)  
UPC\_CFI\_210/2023

**Anordnung**  
des Gerichts erster Instanz des Einheitlichen Patentgerichts  
erlassen am 9. Juli 2024  
hier: Fristverlängerungsanträge App\_39329/2024 und 39331/2024

**Klagepatent**  
Patent Nr. Inhaber  
[EP 2 568 724](#) Panasonic Holdings Corporation  
**ANORDNUNG**

Die derzeit bis zum 17. Juli 2024 laufenden Fristen der Beklagten für  
- ihre Duplik auf die Replik auf die Klageerwiderung (FRAND),  
- ihre Replik auf die Erwiderung auf die FRAND-Widerklage  
werden nach nunmehr erfolgter abschließender Entscheidung über das Geheimnisschutzregime **bis zum 14. August 2024** verlängert.

Die Verlängerung ist notwendig aber auch ausreichend, um zum FRAND-Aspekt des Streitfalls abschließend Stellung zu nehmen. Bei der Bemessung des Umfangs der Fristverlängerung war zu berücksichtigen, dass die natürlichen Personen auf Seiten der Beklagten auch Bestandteil des Geheimnisschutzregimes in den parallelen nationalen Verfahren sind und nach eigenem Vortrag der Beklagten aus diesem Zusammenhang die Vertragsunterlagen bereits kennen. Damit müssen sich nicht erstmals in die Materialien einarbeiten. Bei der Bemessung der Frist ist auch bereits berücksichtigt, dass die Klägerin angesichts der teilweisen Zurückweisung ihrer Geheimnisschutzanträge eine kurze Frist von drei Tagen hat, ggf. der Verwendung der Dokumente im Verfahren zu widersprechen.

Es sei für die weitere Arbeitsorganisation der Parteien mitgeteilt, dass nach derzeitigem Stand – vorbehaltlich der noch ausstehenden Schriftsätze – keine Durchführung einer Zwischenverhandlung intendiert ist, nachdem bereits im schriftlichen Verfahren eine umfängliche Vorbereitung des bisherigen Prozessstoffs erfolgt ist. Vielmehr dürfte eine schriftliche Verbescheidung etwaiger, im Zwischenverfahren zu klärender Fragen ausreichend sein.

Dr. Tochtermann  
Vorsitzender Richter und Berichterstatter

-----